

PATIENTENMAGAZIN



1000 EURO FÜR
DIE STIFTUNG VON
KATARINA WITT

SEITE 2

DAS WAR DIE GALA
ZUM 25. JUBILÄUM
VON REHA FLEX

SEITE 3

DIE KALTE JAHRESZEIT
ALS STIMMUNGSKILLER?
DAS KÖNNEN SIE TUN

SEITE 6

SPORTTHERAPIE WURDE UMGEBAUT
VON JETZT AN: KLIMATISIERTE RÄUME UND GUTE ÜBERSICHTLICHKEIT

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

vor 25 Jahren – am 15. August 1994 – begann in der Großen Wallstraße unsere Unternehmensgeschichte. Damals gründeten Lutz Hartig und ich mit vier weiteren Mitarbeitern eine bis dahin in Halle einzigartige ambulante Reha-Einrichtung. Inzwischen sind in der Mansfelder Straße auf der Saline-Halbinsel in Halle, im Physiotherapie- und Rückenzentrum am Steg sowie in Sangerhausen etwa 100 Ärzte, Therapeuten, Psychologen, Ernährungsberater, Sozialarbeiter und kaufmännische Angestellte beschäftigt. Täglich kümmern wir uns hingebungsvoll um die uns anvertrauten zahlreichen Patienten. reha FLEX zählt zu den erfolgreichsten ambulanten Reha-Einrichtungen in Deutschland.

Wir sind stolz darauf, wer hätte es damals vor einem Vierteljahrhundert geahnt. Garanten für den Erfolg sind unsere Mitarbeiter, aber ebenso die gewachsene Zusammenarbeit mit allen Kostenträgern und die stetig wachsende Anzahl an Überweiser. Dies ist in Halle wie auch in Sangerhausen so. Dort, in der Kylischen Straße, können wir nun unseren Patienten eine umgebaute Sporttherapie präsentieren. Zudem sind jetzt die beiden oberen Etagen klimatisiert. Wir haben weiterhin viele Ideen zugunsten unserer Patienten und wollen uns in der Zukunft auf einem hohen Niveau optimieren.



Axel Witt



Axel Witt ist Geschäftsführer der reha FLEX Rehabilitationsklinik in Sangerhausen.

NEUE MITARBEITER

Sophia Strahl (23) bereichert seit Juli das Team der Physiotherapie bei reha FLEX in Sangerhausen. Ausgebildet in Nordhausen hat sie in ihrem Job bereits in Erfurt und Artern gearbeitet. Gegenwärtig absolviert sie eine Zusatzqualifikation in der Manualtherapie.



Melanie Schmelzer (31), ebenso Physiotherapeutin, hat berufliche Erfahrungen in einer Praxis in Sangerhausen gesammelt. Auf der Suche nach weiteren Herausforderungen und um ihren Horizont zu erweitern, ist sie seit Oktober 2019 bei reha FLEX und freut sich, in einem tollen Team arbeiten zu können.



1000 EURO FÜR DIE KATARINA WITT STIFTUNG

Beim 25-jährigen Jubiläum von reha FLEX baten die Geschäftsführer der Reha-Einrichtung um Spenden für die Katarina Witt Stiftung anstelle von Geschenken. 1000 Euro kamen zusammen, über die sich der ehemalige Eiskunstlauf-Star sehr gefreut hat. „Mit meiner Stiftung möchte ich diejenigen, die körperlich be-

hindert sind – sei es durch einen Unfall, durch eine Naturkatastrophe oder aus anderen Gründen – Mut machen. Diesen, nicht vom Glück Begünstigten, möchte ich mit Hilfe meiner Stiftung so viel Mobilität und dadurch Selbstständigkeit und Lebensfreude schenken und ihren schweren Alltag etwas erleichtern.“



DIE JUBILÄUMS-GALA ZUM 25. REHA FLEX-GEBURTSTAG

25

Freitag, der 13. war ein Glückstag für alle Mitarbeiter von reha FLEX. Im festlich geschmückten Steintor-Varieté in Halle feierten sie sich und ihr reha FLEX, welches nun seit 25 Jahren erfolgreich besteht. Natürlich waren auch die Mitarbeiter aus Sangerhausen mit ihren Partnern dabei.



Auf eine ganz sympathische Art und Weise gingen die beiden Geschäftsführer Axel Witt und Lutz Hartig mit Mikrofonen in der Hand von Tisch zu Tisch und stellten für alle Gäste im Saal verschiedene Mitarbeiter, Wegbegleiter, ihre beiden Familien sowie Partnerunternehmen vor. SAW-Moderator Holger Tapper moderierte die bunte Veranstaltung, die viele Höhepunkte hatte. So begeisterte das Variété Ballett Halle mit mehreren Auftritten die Gäste. Micha Kost vom Kabarett „Die Kiebitzensteiner“ hatte bei seinem Auftritt die Lacher auf seiner Seite. Zu den Gratulanten zählten auch HFC-



Sportdirektor Ralf Heskamp und Trainer Torsten Ziegner. Zwischen den Fußballern und reha FLEX existiert eine sehr lange und gute Partnerschaft. Noch weit bis Mitternacht wurde auf der Jubiläums-Gala getanzt und gefeiert.

Vor sieben Jahren wurde als Teil der bisherigen reha FLEX-Geschichte das weitere „Standbein“ in Sangerhausen gegründet. Die Reha-Klinik im Zentrum der Rosenstadt präsentiert sich heute als moderne Einrichtung.



SPORTTHERAPIE UMGEBAUT: KURZE WEGE, BESSERE ÜBERSICHT UND KOMMUNIKATION

Sechs Wochen hat es gedauert. Mitte Oktober war das Werk dann geschafft: der Umbau der Sporttherapie. Patienten wie auch Mitarbeiter profitieren davon.

Die Sporttherapie bei reha FLEX befindet sich in der ersten Etage. Dort bleibt sie auch, nur jetzt nicht mehr so verzweigt wie zuvor. Die Räume, in denen die Fahrradergometer sowie die Sequenztrainingsgeräte standen, lagen auseinander. „Somit hatten die Therapeuten manche Patienten nicht immer im Blick und mussten von Raum zu Raum eilen“, so Axel Witt, reha FLEX-Geschäftsführer. Weiterhin war gegenüber am anderen

Ende der Etage ein überdimensionaler Gruppenraum zu finden, der einfach für die kleinen Gruppenstärken zu groß, zu mächtig wirkte.

Der Raum mit der Funktion „Gruppenraum“ wechselte nun auf die andere Seite, da, wo vorher die Sequenztrainingsgeräte ihren Platz hatten. Anstelle des alten Gruppenraumes wechselt jetzt die „Sporttherapie“. Damit verbunden ist, dass die angrenzenden Räume mittels Mauerdurchbrüchen zu einer großen modernen Therapiefläche zusammengefasst werden. Die Betreuung der Patienten durch die Therapeuten ist nun viel besser, sie haben alles im Blick und können den Patienten Anleitungen auf kurzem Weg geben.



Der Empfang in der Sporttherapie. Hier werden organisatorische Fragen geklärt, aber auch Inhalte der Übungen besprochen.

Und die Patienten fühlen sich gleichermaßen wohler in dem modernen und lichtdurchfluteten Raum, haben auch die Möglichkeit, insbesondere in den Pausen miteinander zu kommunizieren,

verschiedene Sitzmöglichkeiten laden dazu ein.

RÄUME SIND NUN KLIMATISIERT

Geschäftsführer Axel Witt: „Die Therapeuten können ihre Patienten auch besser verteilen. Keiner muss an einem Gerät warten, da mit einem Blick erfasst werden kann, wie einzelne Therapien gesteuert werden können.“

Die bauliche Umgestaltung brachte viele Ergebnisse: kurze Wege, die mögliche Variation der Therapien, ein angenehmeres Üben an vielen Stationen in einem großen Raum, eine bessere Übersichtlichkeit und damit Anleitung für die Therapeuten und eine Kommunikation untereinander.



An den Trainingsgeräten wird geübt. Die Therapeuten haben alles im Blick und geben ihre Anleitungen dort, wo sie gerade gebraucht werden. Noch in diesem Jahr werden die alten Sequenztrainingsgeräte gegen neue ausgetauscht.

Im Zuge der Sanierung wurde auf dieser wie auch auf der zweiten Etage eine Klimatisierung eingebaut. In der Sport- und Ergotherapie und im Gruppenraum können die Temperaturen insbesondere im heißen Sommer nunmehr geregelt werden. Damit sind entspanntere Therapie- und Arbeitsbedingungen für Patienten und Mitarbeiter möglich. In der Etage darüber profitieren Physiotherapeuten, Sozialarbeiter, Psychologe, der Arzt sowie die Patienten und Mitarbeiter, die in den Seminar- und Beratungsräumen zugegen sind.

DANK AN PATIENTEN

Für Geschäftsführer Axel Witt ist es wichtig, sich bei den Patienten zu bedanken, die ihre Rehabilitation gerade in der Bauphase antraten. „Natürlich wurde versucht, so wenig wie möglich Lärm und Staub zu verursachen, doch bei Mauerdurchbrüchen und Bohrmaschinen ist nun mal nicht alles zu verhindern. Aber die meisten unserer Patienten haben es wirklich toleriert. Vielen Dank dafür!“



Kurze Wege, eine bessere Anleitung und eine gute Kommunikation, dazu klimatisierte Räume – die Sanierung brachte den erhofften Erfolg.



Moderne Geräte stehen überall bereit für die anstehenden Therapien.



Kräftigende Therapie an einem Seilzug. reha FLEX kann eine gute Ausstattung anbieten.



Der neu geschaffene Gruppenraum auf der rechten Seite der Etage wirkt in seiner Größe jetzt gemütlicher.

DER HERBST EIN STIMMUNGSKILLER? LASS DOCH MAL EINEN DRACHEN STEIGEN

Das trübe Wetter kann aufs Gemüt schlagen. Der Herbstblues ist da. Jeder Vierte leidet in der dunklen Jahreszeit an einem Stimmungstief, bei manchen Menschen führt es gar zu Depressionen. Was kann man dagegen tun?

Der jahreszeitlich bedingte Lichtmangel ist als Auslöser der Stimmungsschwankungen bekannt. Dagegen hilft, sich so viel wie möglich tagsüber im Freien aufzuhalten. „Das ist sicher wochentags schwierig, aber es gibt ja die Wochenenden, an denen sich die Schönheiten des Herbstes genießen lassen“, so Matthias Dietl, Ärztlicher Leiter von reha FLEX. Mit den Kindern oder Enkeln zusammen Kastanien und bunte Blätter sammeln oder in die Pilze gehen sind garantierte Stimmungsaufheller. Auch mit Schuhen durch das Laub zu rascheln, hat etwas Tolles. Und der Herbst ist die Zeit der Drachen. „Lassen Sie mit Ihren Sprößlingen einen Drachen steigen. Fröhliche Kinderaugen und der Spaß an der Bewegung sind der Dank dafür.“

Für Matthias Dietl weist der Herbst Besonderheiten auf: die Vielfalt und die Ruhe. „Wir müssen nicht



Matthias Dietl, Ärztlicher Leiter von reha FLEX Sangerhausen, geht der Frage auf den Grund.

alles hinterher rennen, nur um es zu besitzen. Wir müssen auch nicht überall die Ersten sein. Wenn wir das erkennen, kommen wir auch mit einem Lächeln im Gesicht zur Ruhe und erleben weniger Stress. Der Herbst macht uns das vor.“

Bei Kerzenlicht und einem Glas Wein sind gerade in der dunklen Jahreszeit die Abende romantisch. Auch die Ernährung kann mithelfen, Antriebslosigkeit zu vermeiden. Kartoffeln, Bananen, Nüsse, bittere Schokolade enthalten das stimmungsaufhellende Serotonin. Obst und Gemüse sollte selbstredend ganz oben auf dem Speiseplan stehen.

In den USA ist Thanksgiving am vierten Donnerstag im November ein großes Fest, das mit Familie und Freunden gefeiert wird. Warum dies nicht übernehmen? Man kann sich aber auch andere Höhepunkte schaffen, um mit Freunden zu feiern. Selbst Grillen im Herbst ist nicht abwegig.

Und dann gibt es ja schon den Blick auf die baldige Vorweihnachtszeit mit all den bunten Lichtern und den Märkten. Die Freude auf das Fest steigt. Geschenkideen sind gefragt und langsam können die Kisten mit der weihnachtlichen Dekoration aus dem Keller oder vom Dachboden geholt werden.

Manche verlegen ihren Urlaub in den Herbst und reisen in warme und sonnenreiche Gefilde. Eine gute Wahl für diejenigen, denen es möglich ist. Der Herbst und seine schönen Seiten. Wenn wir sie entdecken – und sie liegen auf der Hand –, dann brauchen wir uns um den Herbstblues keine Sorgen machen.

MEDIZINISCHE REHABILITATION – WER IST EIGENTLICH ZUSTÄNDIG?

- Für Menschen, deren Erwerbsfähigkeit gefährdet ist, ist grundsätzlich die Rentenversicherung zuständiger Reha-Träger für medizinische Leistungen.
- Die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung sind in der Regel zuständig bei Reha-Leistungen für Altersrentner sowie für Mütter und Väter (Mutter-/Vater-Kind-Leistungen). Sie sind ebenfalls zuständig bei Reha-Leistungen für Eltern. Die berücksichtigen neben der Indikationspezifischen Ausrichtung insbesondere die psychosoziale Problemsituation von Müttern und Vätern, die sich aktuell in Erziehungsverantwortung befinden.
- Wenn ein Arbeits-, Schul- oder Wegeunfall oder eine Berufskrankheit maßgeblich ist, dann erbringt die zuständige Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse Leistungen.

SO KOMMEN SIE ZU IHRER REHABILITATION

ANTRAG ÜBER RENTENVERSICHERUNG ODER KRANKENKASSE

Grundsätzlich muss ein Antrag auf Leistung zur medizinischen Rehabilitation vom Versicherten gestellt werden. Ihr Haus- oder Facharzt kann Ihnen eine ambulante Rehabilitationsmaßnahme empfehlen und ist sicher gern bereit, die entsprechenden Schritte mit Ihnen einzuleiten. Nach der Genehmigung der Rehabilitationsmaßnahme werden wir mit Ihnen den Aufnahmetermin festlegen. Sie haben das Recht, Ihre Rehabilitationsklinik selbst auszuwählen.

ANSCHLUSSREHABILITATION (AHB)

Befinden Sie sich zu einer stationären Behandlung im Krankenhaus, kann vom Klinikarzt oder vom Sozialdienst eine Anschlussrehabilitation an den zuständigen Kostenträger gestellt werden. Bei einer Anschlussrehabilitation durch eine Krankenkasse oder einen Rentenversicherungsträger sprechen wir den Aufnahmetermin mit dem Akutkrankenhaus oder mit dem Kostenträger ab.

BERUFGENOSSENSCHAFTEN (EAP)

Nach Arbeits-, Wege- und Schulunfällen oder bei Berufserkrankungen wird die ambulante Reha als erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) durchgeführt. Die Verordnung erfolgt durch Ihren behandelnden Unfallchirurgen (D-Arzt).

PRIVATPATIENTEN

Die Aufnahmemodalitäten werden direkt mit Ihnen abgesprochen. Kommen Sie zur AHB zu uns, erfolgt die Terminabsprache mit dem Krankenhaus. Da die Abrechnung über Sie persönlich erfolgt, sollten Sie vorab die Kostenübernahme Ihrer privaten Krankenversicherung und ggf. der Beihilfe einholen.

Die reha FLEX Rehabilitationsklinik Sangerhausen ist zugelassen für alle gesetzlichen Krankenkassen, Rentenversicherungsträger, Berufsgenossenschaften und für Privatpatienten/Heilfürsorge.

ZUWEISUNGSFÄHIGE INDIKATIONEN

GANZTÄGIG AMBULANTE REHABILITATION UND ANSCHLUSSREHABILITATION (AHB)

ORTHOPÄDISCHE INDIKATIONEN

Verletzungen und Erkrankungen sowie funktionelle Störungen und Beeinträchtigungen des Haltungs- und Bewegungsapparates z. B.

- Knie-, Hüft- und Schulterendoprothesen
- Wirbelsäulenstabilisierung
- Bandscheibenschäden (konservativ)
- Zustand nach Amputationen
- Zustand nach Schulter-OP
- Bänderverletzungen
- Kreuzband- und Meniskusläsionen
- Achillessehnenruptur
- Zustand nach Bandscheibenoperationen
- funktionelle Beeinträchtigungen bei Arthrosen
- chronische Schmerzzustände des Stütz- und Bewegungsapparates
- Frakturen (Knochenbrüche)
- Zustand nach Sportverletzungen

HINWEISE

Voraussetzung:

Für eine ambulante Rehabilitation muss die persönliche Reha-Fähigkeit und ausreichende Mobilität sowie eine Behandlungszusage durch den Kostenträger vorliegen.

Therapiedauer:

Die Therapie findet an drei bis fünf Tagen in der Woche statt. Eine kontinuierliche ärztliche Leitung ist jederzeit gewährleistet. Die Gesamtdauer der Behandlung beträgt in der Regel drei Wochen. In Einzelfällen ist eine Verlängerung nach ärztlicher Begründung möglich.

Fahrtkosten:

Die Übernahme wird von den verschiedenen Kostenträgern unterschiedlich gehandhabt und unterliegt häufig gesetzlichen Änderungen. Sie werden vor Beginn Ihrer Reha-Maßnahme über den aktuellen Stand aufgeklärt.

HEILMITTELVERORDNUNG/REZEPT

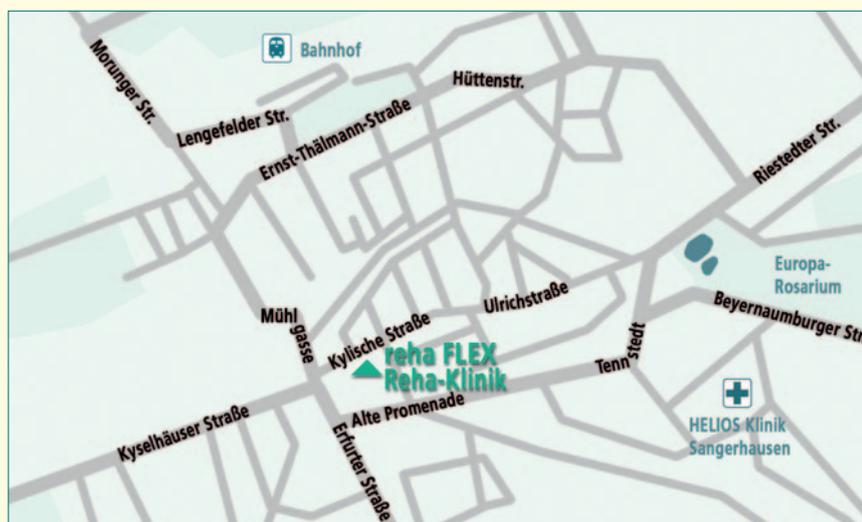
Per Heilmittelverordnung/Rezept werden physiotherapeutische und ergotherapeutische Behandlungen ärztlich verordnet. Die reha FLEX Saline Rehabilitationsklinik Halle ist gleichfalls nach § 124 SGB V zur Erbringung von Heilmittelleistungen für alle gesetzlichen Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und für Privatpatienten/Heilfürsorge zugelassen.



reha FLEX PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

UNSER ANGEBOT

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Bobath für Erwachsene
- Krankengymnastik für Kinder
- Kiefergelenksbehandlung / CMD
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage / PNF
- Krankengymnastik im Schlingentisch
- Krankengymnastik im Wasser
- Krankengymnastik am Gerät / MTT
- Heilmittelkombination D1
- Skoliotherapie
- Manuelle Lymphdrainage und Ödembehandlungen
- verschiedene Massagen
- Elektro-/Wärme-/Kältetherapie
- Zwei- und Vierzellenbad
- Unterwasserdruckstrahlmassage (UWM)



reha FLEX®
Rehabilitationsklinik Sangerhausen

Kyllische Straße 31
06526 Sangerhausen

Telefon: (03464) 2767790

Fax: (03464) 2767799

Internet: www.reha-flex.de

E-Mail: info@sgh-reha-flex.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 7.30 – 19.00 Uhr

Freitag 7.30 – 17.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung